



www.bzv-werdenberg.ch

WTO 3.12.14

Lokal 9

Grabser wird oberster Imker

An der Hauptversammlung des Bienenzüchtervereins Werdenberg wurde Hans-Peter Hagmann aus Sevelen zum neuen Präsidenten gewählt. Max Meinherz nimmt im März 2015 die Herausforderung als Kantonalpräsident wahr.

HANSRUEDI ROHRER

GAMS. Max Meinherz, Präsident des Bienenzüchtervereins Werdenberg, konnte am Montagabend überaus viele Mitglieder und mehrere Gäste aus benachbarten Imkervereinen zum Imbiss und zur Hauptversammlung im Gasthaus Schäfli begrüßen. Die Versammlung gedachte des kürzlich verstorbenen, mit 100% Jahren ältesten Mitglieds, Walter Stricker aus Grabs.

Max Meinherz wandte sich mit seinem ausführlichen und letzten Jahresbericht an die Imkerinnen und Imker. Trotz Problemen wie Sauerbrutfälle, massiver Varroadruck, Pestizideinsätze in den Kulturen oder das Auftauchen des Kleinen Beutenkäfers in Südtalien sei dennoch ein grosses Interesse für die Imkerei und die Bienen feststellbar, sagte er. Es sei ein Interesse, das von breiten Bevölkerungskreisen getragen werde. So begrüsst wert derartige Entwicklungen auch seien, dürfe man die negativen Seiten nicht ausser Acht lassen.

Grundwissen und Weiterbildung

Ohne Grundwissen und ohne ständige Weiterbildung habe man keine Chancen mehr und man gefährde nicht nur seine eigenen Völker, sondern auch jene der Nachbar-Imker. Max Meinherz war es immer ein Anliegen, an den Imkerhocks spannende Referate zu präsentieren. «Die Fachleute selber loben unseren Vereinsgeist immer wieder, ist es doch auch für sie motivierender, vor 60 bis 80 Teilnehmern zu referieren.»

Das Bienenjahr 2014 müsse wiederum als speziell bezeichnet werden, sagte Max Meinherz weiter. «Die Völker hinkten in



Max Meinherz (links) ehrt Hansjakob Müller für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Hansruedi Kubli und Not Janett für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit.

der frühen Schönwetterperiode in ihrer Entwicklung etwas zurück und konnten diese Phase nicht optimal nutzen.» Infolge des durchgezogenen Sommers, bei dem die Völker früh und ausgiebig gefüttert werden mussten, sei der Honigsegen im Werdenberg ausgeblieben. Die Imker aus dem Sarganserland seien jedoch mit reichlich Honig beschert worden.

Auf der Hut vor Sauerbrut

Die Sauerbrut habe die Imker weiter beschäftigt, man müsse auch in Zukunft auf der Hut sein. «Doch konnten in der zweiten Jahreshälfte sämtliche Sperrern im Bezirk Werdenberg aufgehoben werden. Bereits warte mit dem Kleinen Beutenkäfer ein

weiterer Schädling, den es zu beachten gelte. Die gefräßigen Larven dieses Käfers können befallene Völker innert zwei bis drei Wochen zugrunde richten. Das Vorkommen dieses Käfers ist anzeigespflichtig.

Zum Schluss erwähnte der Präsident, dass es ihn immer stolz machte, wenn andere Imkervereine weit über die Region hinaus mit Respekt auf den Bienenzüchterverein Werdenberg mit seinem grossen Teamgeist und Wissensstand sowie den Umgangsformen geschaut hätten. Nach den Jahresberichten des Zuchtberaters, des Betriebsprüfers, des Betriebsberaters und des Bieneninspektors sowie der Abnahme der Jahresrechnung folgten die Mitglieder

dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag auf 30 Franken zu belassen.

Neuer Präsident gewählt

Als neues Vorstandsmitglied konnte Rolf Bachofner ins Gremium aufgenommen werden. Max Meinherz gibt das Amt als Vereinspräsident auf Ende Jahr ab. Er hat sich entschieden, das Präsidium des Kantonalverbandes St. Gallen-Appenzell zu übernehmen. «Ich durfte eine gute, spannende und lehrreiche Zeit mit euch verbringen, ich bin sehr stolz auf diese Zeit und dafür gebührt euch mein allerherzlichster Dank», sagte Meinherz.

Der neue Präsident Hans-Peter Hagmann aus Sevelen (an der Versammlung berufshalber

abwesend) wuchs auf einem Bauernhof auf und hat viel Einsicht in die Natur erhalten. Hans-Peter Hagmann ist auch Präsident des Ski- und Bergclubs Gonzen.

Langjährige Mitglieder geehrt

Hansjakob Müller, Weite (50 Jahre Mitgliedschaft), Not Janett, Buchs (30 Jahre), und Hansruedi Kubli, Grabs (30 Jahre), wurden für ihre lange Vereinszugehörigkeit geehrt. Der Verein zählt 103 Mitglieder. Am Schluss der Versammlung folgten die Grussworte von Gemeindepräsident Fredy Schöb, vom zurücktretenden Kantonalpräsidenten Hans Züst sowie von verschiedenen benachbarten und befreundeten Imkervereinen.